

Düsseldorf, den 24. März 2009

Die Landesregierung  
 Nordrhein-Westfalen  
 Der Ministerpräsident  
 (L. S.) Dr. Jürgen Rüttgers

Der Innenminister  
 Dr. Ingo Wolf

Der Minister  
 für Bauen und Verkehr  
 Lutz Lienenkämper

Der Minister  
 für Umwelt und Naturschutz,  
 Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
 Eckhard Uhlenberg

– GV. NRW. 2009 S. 186

7126

**Bekanntmachung  
 des Inkrafttretens des Staatsvertrages zwischen  
 den Ländern Berlin, Brandenburg,  
 Freie Hansestadt Bremen, Freie und  
 Hansestadt Hamburg, Niedersachsen,  
 Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern,  
 Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein  
 (kurz: Vertragsländer) über die  
 Nordwestdeutsche Klassenlotterie (kurz: NKL)  
 Vom 24. März 2009**

Nachdem alle Vertragspartner die Ratifikationsurkunden bei der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg hinterlegt haben, tritt der Staatsvertrag gemäß § 18 Absatz 1 des Staatsvertrages am 1. April 2009 in Kraft.

Düsseldorf, den 24. März 2009

Der Ministerpräsident  
 des Landes Nordrhein-Westfalen  
 (L. S.) Dr. Jürgen Rüttgers

– GV. NRW. 2009 S. 187

201

640

**Gesetz  
 zur Umsetzung des Zukunftsinvestitionsgesetzes  
 in Nordrhein-Westfalen  
 Vom 2 April 2009**

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen, das hiermit verkündet wird:

201

**Artikel 1  
 Gesetz  
 zur Förderung zusätzlicher Investitionen  
 in Nordrhein Westfalen  
 (Investitionsförderungsgesetz NRW – InvföG)**

**1. Abschnitt  
 Allgemeines**

## § 1

## Förderziel und Fördervolumen

(1) Zur Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts unterstützen der Bund und das Land zusätzliche Investitionen mit den Schwerpunkten Bildungsinfrastruktur und Infrastruktur. Hierzu stellen der Bund und das Land insgesamt 2844586666 Euro nach Maßgabe des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz – ZuInvG) (Artikel 7 des Gesetzes zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland vom 2. März 2009, BGBl. I S. 416).

(2) Der Bundesanteil beträgt 2133440000 Euro, der Anteil des Landes einschließlich der Gemeinden (GV) 711146666 Euro. Die einzelnen Investitionsmaßnahmen werden zu 75 Prozent aus Bundesmitteln und zu 25 Prozent aus Landesmitteln finanziert.

(3) Für den Investitionsschwerpunkt Bildungsinfrastruktur gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 1 ZuInvG werden insgesamt 1848981333 Euro bereitgestellt. Für den Investitionsschwerpunkt Infrastruktur gemäß § 3 Absatz 1 Nummer 2 ZuInvG werden insgesamt 995605333 Euro bereitgestellt.

(4) Investitionen, die aus den gemäß der Anlage zu diesem Gesetz für die Gemeinden (GV) bereitzustellenden Mitteln oder aus den Mitteln für Investitionen in Krankenhäusern gemäß § 2 Absatz 2 Satz 1 finanziert werden, gelten als kommunalbezogen. Bei kommunalbezogenen Investitionsmaßnahmen tragen das Land und die Gemeinden (GV) jeweils 12,5 Prozent der förderungsfähigen Kosten. Der kommunale Anteil wird vom Land vorfinanziert und ist ab 2012 nach Maßgabe des Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfondsgesetzes (ZTFoG) zurückzuzahlen.

(5) Die Investitionen erfolgen bedarfsgerecht und trägerneutral.

## § 2

## Aufteilung der Mittel

(1) Von den Mitteln für Bildungsinfrastruktur gemäß § 1 Absatz 3 Satz 1 werden 464000000 Euro vom Land für Investitionen in Hochschulen und Forschung verwendet. Über die Verwendung dieser Mittel entscheidet das für Wissenschaft und Forschung zuständige Ministerium nach Maßgabe des Landeshaushalts. Für kommunalbezogene Investitionen in Bildungsinfrastruktur werden 1384981333 Euro bereitgestellt.

(2) Von den Mitteln für Infrastruktur gemäß § 1 Absatz 3 Satz 2 stellen die Gemeinden (GV) vorab 170000000 Euro für Investitionen in Krankenhäusern zur Verfügung. 825605333 Euro werden nach den Kriterien des § 4 Absatz 2 auf die Gemeinden (GV) verteilt.

## § 3

## Investitionsbegriff

Investitionen im Sinne dieses Gesetzes sind Mittelverwendungen, die Investitionsausgaben nach § 13 Absatz 3 Nummer 2 Buchstabe a bis c BHO sind. Für § 13 Absatz 3 Buchstabe g gilt das nur insoweit, als die Zuschüsse und Zuweisungen für die in § 13 Absatz 3 Nummer 2 Buchstabe a bis c genannten Zwecke gewährt werden.

## 2. Abschnitt

## Regelungen für Gemeinden (GV)

## § 4

## Verteilungsschlüssel

(1) Der Betrag nach § 2 Absatz 1 Satz 3 für Bildungsinfrastruktur wird auf der Basis der Schülerzahl der allgemeinbildenden, der berufsbildenden Schulen und der Ersatzschulen verteilt. Soweit Zweckverbände Schulträger sind, werden die Schüler den dem Zweckverband angehörenden Gemeinden entsprechend dem Anteil an

der Umlage zugerechnet. Schüler der Ersatzschulen werden der Belegenheitsgemeinde zugerechnet. Als Zahl der Schüler gilt die in der vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen geführten Schulstatistik festgesetzte Schülerzahl zum Stichtag 15. Oktober 2007.

(2) Von dem Betrag nach § 2 Absatz 2 Satz 2 für Infrastruktur werden

1. den Gemeinden 362 853 543,85 Euro bereitgestellt. Die Verteilung erfolgt zu sieben Zehntel nach der maßgeblichen Einwohnerzahl und drei Zehntel nach der maßgeblichen Gebietsfläche.
2. den Kreisen 20640 133,33 Euro und den Landschaftsverbänden 29308 989,32 Euro bereitgestellt. Die Verteilung erfolgt nach der maßgeblichen Einwohnerzahl.
3. den Gemeinden 324 008 812,94 Euro, den Kreisen 48 297 911,98 Euro und den Landschaftsverbänden 40 495 941,58 Euro bereitgestellt. Die Verteilung erfolgt anteilig im Verhältnis der festgesetzten Schlüsselzuweisungen gemäß §§ 7, 10 und 13 des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2009 vom 17. Februar 2009 (GV. NRW. S. 54).

(3) Als maßgebliche Einwohnerzahl im Sinne des Absatzes 2 gilt die vom Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen fortgeschriebene Bevölkerungszahl zum Stichtag 31. Dezember 2007. Als Gebietsfläche im Sinne des Absatzes 2 ist der Gebietsstand zum Stichtag 31. Dezember 2007 zugrunde zu legen, der im Jahresabschluss des Liegenschaftskatasters ermittelt und an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen abgegeben wurde.

(4) Die Höhe der für die einzelnen Gemeinden (GV) bereitzustellenden Mittel ergibt sich aufgeschlüsselt nach den Investitionsschwerpunkten Bildungsinfrastruktur und Infrastruktur aus der **Anlage** zu diesem Gesetz.

Anlage

#### § 5

##### Neubereitstellung von Mitteln

(1) Mittel, die von einer Gemeinde (GV) nicht in Anspruch genommen werden oder aus anderen Gründen nicht im Sinne des ZuInvG verwendet werden, können abweichend von der in der Anlage geregelten Verteilung vom Innenministerium neu bereitgestellt werden.

(2) Die Gemeinden (GV) können von der Aufteilung der Mittel nach den Investitionsschwerpunkten Bildungsinfrastruktur und Infrastruktur abweichen, sofern sie den Gesamtbetrag nach der Anlage zu diesem Gesetz nicht überschreiten und das Verhältnis 65 zu 35 landesweit nicht verändert wird. Eine Abweichung erfordert eine schriftliche Vereinbarung zwischen den beteiligten Gemeinden (GV), die die Abweichung ausgleicht. Die Vereinbarung ist von der für die jeweilige Gemeinde (GV) zuständigen Bezirksregierung schriftlich zu bestätigen.

#### § 6

##### Beschleunigung der Investitionen

Im Haushaltsjahr 2009 sind Aufwendungen und Auszahlungen der Gemeinden (GV) für nach diesem Gesetz geförderte Investitionsmaßnahmen als überplanmäßige oder außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen zu behandeln und bedürfen der vorherigen Zustimmung des Rates. § 81 und § 83 Absätze 1 und 2 GO NRW finden insoweit keine Anwendung.

#### § 7

##### Erleichterung für finanzschwache Gemeinden (GV)

(1) Soweit die nach diesem Gesetz geförderten Investitionsmaßnahmen ausschließlich aus den bereitgestellten Mitteln finanziert werden, findet § 82 GO NRW keine Anwendung.

(2) Investitionsmaßnahmen von Gemeinden (GV) mit nicht genehmigungsfähigem Haushaltssicherungskonzept sollen künftige Haushalte entlasten. Investitionsmaßnahmen, deren Folgekosten ihre Entlastungswirkung für künftige Haushalte übersteigen, sind in Gemeinden

(GV) mit nicht genehmigungsfähigem Haushaltssicherungskonzept unzulässig.

#### § 8

##### Eigenanteil anderer Träger

Fördert die Gemeinde (GV) Investitionsmaßnahmen anderer Träger, ergeben sich die förderungsfähigen Kosten aus der Differenz zwischen den Gesamtkosten der Maßnahme und dem Eigenanteil des anderen Trägers. Die Höhe des Eigenanteils des anderen Trägers soll in der Regel der des kommunalen Eigenanteils entsprechen.

### 3. Abschnitt

#### Regelungen für Investitionen in Krankenhäusern

#### § 9

##### Investitionen in Krankenhäusern

(1) Die Mittel gem. § 2 Absatz 2 Satz 1 können von Krankenhäusern nach § 8 Absatz 1 KHG im Rahmen ihres Versorgungsauftrages in Anspruch genommen werden, denen für das Jahr 2008 pauschale Fördermittel nach § 18 Absatz 1 Nummer 1 oder Nummer 2 KHGG NRW bewilligt wurden.

(2) Für jedes Krankenhaus wird von der Bewilligungsbehörde ein Förderrahmen festgelegt, der aus Fallwert-, Tageswert- und Budgetbeträgen in entsprechender Anwendung der §§ 2 bis 4 PauschKHFVO mit folgenden Maßgaben berechnet wird:

1. An die Stelle der Haushaltsansätze im Sinne von § 2 PauschKHFVO tritt der Betrag gemäß § 2 Absatz 2 Satz 1.
2. Als Bemessungsgrundlagen werden die bei der Berechnung pauschaler Fördermittel gem. § 18 Absatz 1 KHGG NRW für das Jahr 2008 verwendeten Werte übernommen.
3. Der Fallwert im Sinne von § 2 PauschKHFVO beträgt 44,126 Euro.
4. Der Tageswert im Sinne von § 3 PauschKHFVO beträgt 2,506 Euro für vollstationäre Berechnungstage und 1,566 Euro für teilstationäre Berechnungstage.
5. Die Berechnung der Budgetbeträge im Sinne von § 4 PauschKHFVO erfolgt mit einem Vomhundertsatz in Höhe von 1,45.
6. Die Übergangsregelungen der §§ 9 und 10 PauschKHFVO finden keine Anwendung.

(3) Ein Krankenhaus kann die Inanspruchnahme seines Förderrahmens gemäß Absatz 2 ganz oder teilweise anderen förderungsberechtigten Krankenhäusern überlassen. Die Überlassung ist der Bewilligungsbehörde unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

(4) Mittel, die von einem Krankenhaus nicht abgerufen oder einem anderen Krankenhaus zur Inanspruchnahme gemäß Absatz 3 überlassen werden, können abweichend von der Verteilung gemäß Absatz 2 durch das zuständige Ministerium neu bereitgestellt werden.

### 4. Abschnitt

#### Verfahren

#### § 10

##### Zuständige Behörde

(1) Zuständiges Ministerium für Investitionen gemäß § 2 Absatz 1 Satz 3 und § 2 Absatz 2 Satz 2 ist das Innenministerium. Zuständiges Ministerium für Investitionen gemäß § 2 Absatz 2 Satz 1 ist das für das Krankenhauswesen zuständige Ministerium.

(2) Bewilligungsbehörde ist die örtlich zuständige Bezirksregierung. Für den Landschaftsverband Rheinland ist die Bezirksregierung Köln Bewilligungsbehörde. Für den Landschaftsverband Westfalen-Lippe ist die Bezirksregierung Münster Bewilligungsbehörde.

(3) Die Bereitstellung der Mittel sowie die Einzelheiten insbesondere des Mittelabrufs, des Nachweises der Zusätzlichkeit, der Mittelweiterleitung an Dritte, des

Verwendungsnachweises und der Rückforderung regelt die zuständige Bezirksregierung gegenüber jeder Gemeinde (GV) und jedem Krankenhaus vor dem ersten Mittelabruf auf der Grundlage des § 11 durch Bescheid.

### § 11

#### Mittelabruf, Verwendungsnachweis

(1) Die Gemeinden (GV) und Krankenhäuser können im Förderzeitraum gem. § 5 des ZuInvG Mittel für Maßnahmen gem. § 3 Absatz 1 Nummer 1 und 2 ZuInvG bis zur Höhe der für sie nach diesem Gesetz bereit gestellten Mittel bei der Bezirksregierung abrufen, sobald diese zur Begleichung erforderlicher Zahlungen benötigt werden.

(2) Spätestens mit dem ersten Mittelabruf legt die Gemeinde (GV) oder das Krankenhaus die erforderlichen Informationen zur jeweiligen Maßnahme vor. Dem Mittelabruf ist eine Bestätigung der Hauptverwaltungsbeamtin/des Hauptverwaltungsbeamten beizufügen, dass die Voraussetzungen, insbesondere

- die Übereinstimmung der Maßnahme mit § 3 Absatz 1 Nummer 1 und 2 des ZuInvG
- die Zusätzlichkeit der Maßnahme
- das Nichtvorliegen einer Doppelförderung gem. § 4 Absatz 1 und 2 ZuInvG
- die Nachhaltigkeit der Maßnahme gem. § 4 Absatz 3 ZuInvG und
- die Voraussetzungen des § 5 ZuInvG
- die Erforderlichkeit der abgerufenen Mittel zur Begleichung von Zahlungen gem. § 6 Absatz 2 Satz 2 ZuInvG

gegeben sind. Bei Investitionen in Krankenhäusern gemäß § 2 Absatz 2 Satz 1 erfolgt die Bestätigung nach Satz 2 durch den Krankenhausträger.

(3) Die Beendigung einer Maßnahme ist der Bezirksregierung unverzüglich, spätestens 2 Monate nach der Beendigung, anzuzeigen. Dieser Anzeige ist ein Testat der örtlichen Rechnungsprüfung über die zweckentsprechende Verwendung der Mittel beizufügen, bei Investitionen in Krankenhäusern gemäß § 2 Absatz 2 Satz 1 kann das Testat auch durch die Wirtschaftsprüferin oder den Wirtschaftsprüfer erfolgen. Die testierte Beendigungsanzeige gilt als Verwendungsnachweis.

(4) Die Informationen und die Bestätigung gemäß Absatz 2 sowie gemäß Absatz 3 erfolgen nach dem durch das zuständige Ministerium vorgegebenen Muster.

(5) Gemeinden (GV) rufen auch die Mittel für Maßnahmen anderer Träger ab, soweit es sich nicht um Investi-

tionen in Krankenhäusern gemäß § 2 Absatz 2 Satz 1 handelt. Das Verhalten der anderen Träger wird den Gemeinden (GV) zugerechnet.

### § 12

#### Berichtspflichten

(1) Die Gemeinden (GV) und Krankenhäuser übersenden den Bezirksregierungen vierteljährlich eine Liste der laufenden und geplanten Investitionsmaßnahmen nach Muster gemäß § 11 Absatz 4. Den ersten Berichtstermin legen die zuständigen Ministerien gemeinsam fest. Die Meldung erfolgt auch elektronisch.

(2) Die Gemeinden (GV) und Krankenhäuser berichten unverzüglich der zuständigen Bezirksregierung, sobald absehbar wird, dass sie die Mittel nicht vollständig in Anspruch nehmen können.

### § 13

#### Rückforderung

(1) Das Land kann die nach diesem Gesetz gezahlten Mittel zurückfordern,

1. wenn der Bund Finanzhilfen vom Land gemäß § 7 ZuInvG zurückfordert

oder

2. bei Verstoß gegen dieses Gesetz oder gegen aufgrund dieses Gesetzes ergangener Bescheide.

(2) Fordert das Land Fördermittel zurück, so richtet sich die Höhe der Verzinsung für den gesamten Erstattungsbetrag nach § 7 Absatz 1 ZuInvG.

(3) Eine Rückforderung ist ausgeschlossen, wenn Rückforderungsansprüche nicht innerhalb eines Jahres nach Erhalt der in § 11 genannten Unterlagen gegenüber dem jeweiligen Empfänger geltend gemacht werden. Satz 1 gilt nicht, wenn nachträglich Tatsachen bekannt werden, die einen Rückforderungsanspruch begründen oder der Bund seinen Rückforderungsanspruch geltend macht. In diesem Fall endet die Rückforderungsfrist mit Ablauf eines Jahres nach Bekanntwerden der Tatsache oder nach Geltendmachung des Anspruchs durch den Bund.

### § 14

#### Inkrafttreten, Befristung

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft. Es tritt am 31. Dezember 2022 außer Kraft.

## Anlage

### Pauschale Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände in Nordrhein-Westfalen für Zukunftsinvestitionen im Rahmen des Konjunkturpaktes II

Gemeinde/Kreis/Landschaftsverband	Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)	Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)	Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)
Düsseldorf, kreisfreie Stadt	41.591.471	8.894.794	50.486.265
Duisburg, kreisfreie Stadt	37.932.603	28.897.837	66.830.440
Essen, kreisfreie Stadt	41.774.997	28.341.297	70.116.294
Krefeld, kreisfreie Stadt	19.395.985	8.541.167	27.937.152
Mönchengladbach, krfr. Stadt	21.282.225	10.935.364	32.217.589
Mülheim a.d. Ruhr, krfr. Stadt	11.253.352	2.675.680	13.929.032
Oberhausen, kreisfreie Stadt	14.818.515	10.631.885	25.450.400
Remscheid, kreisfreie Stadt	9.349.633	3.437.687	12.787.320
Solingen, kreisfreie Stadt	11.686.920	4.928.914	16.615.834
Wuppertal, kreisfreie Stadt	26.004.380	16.554.745	42.559.125
Aachen, kreisfreie Stadt	19.566.888	9.655.969	29.222.857
Bonn, kreisfreie Stadt	26.295.691	20.561.854	46.857.545
Köln, kreisfreie Stadt	72.597.665	27.724.162	100.321.827
Leverkusen, kreisfreie Stadt	12.420.539	2.849.322	15.269.861
Bottrop, kreisfreie Stadt	7.655.173	5.762.980	13.418.153

<b>Gemeinde/Kreis/Landschaftsverband</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)</b>	<b>Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)</b>
Gelsenkirchen, krfr. Stadt	21.002.567	11.750.234	32.752.801
Münster, krfr. Stadt	25.394.083	5.804.035	31.198.118
Bielefeld, kreisfreie Stadt	27.077.376	11.871.750	38.949.126
Bochum, kreisfreie Stadt	26.159.260	17.591.507	43.750.767
Dortmund, kreisfreie Stadt	43.247.090	34.666.144	77.913.234
Hagen, kreisfreie Stadt	17.542.761	9.125.199	26.667.960
Hamm, kreisfreie Stadt	14.599.546	10.124.123	24.723.669
Herne, kreisfreie Stadt	11.444.161	9.649.223	21.093.384
Bedburg-Hau	416.575	694.678	1.111.253
Emmerich am Rhein, Stadt	1.748.353	1.086.122	2.834.475
Geldern, Stadt	3.552.540	1.325.728	4.878.268
Goch, Stadt	2.565.481	1.517.514	4.082.995
Issum	350.544	448.178	798.722
Kalkar, Stadt	1.008.422	807.698	1.816.120
Kerken	430.170	528.218	958.388
Kevelaer, Stadt	1.764.860	1.246.511	3.011.371
Kleve, Stadt	3.157.328	1.928.393	5.085.721
Kranenburg	309.275	628.966	938.241
Rees, Stadt	1.557.058	1.217.275	2.774.333
Rheurdt	207.802	302.637	510.439
Straelen, Stadt	978.806	458.161	1.436.967
Uedem	408.321	466.433	874.754
Wachtendonk	270.919	315.322	586.241
Weeze	432.112	468.259	900.371
Erkrath, Stadt	2.406.716	765.729	3.172.445
Haan, Stadt	1.701.257	491.179	2.192.436
Heiligenhaus, Stadt	1.584.733	473.204	2.057.937
Hilden, Stadt	3.505.930	875.794	4.381.724
Langenfeld (Rhld.), Stadt	3.465.632	964.907	4.430.539
Mettmann, Stadt	2.091.129	777.457	2.868.586
Monheim am Rhein, Stadt	2.689.773	708.509	3.398.282
Ratingen, Stadt	4.688.168	1.585.394	6.273.562
Velbert, Stadt	4.878.006	2.278.440	7.156.446
Wülfrath, Stadt	1.510.449	407.973	1.918.422
Dormagen, Stadt	4.599.318	2.030.334	6.629.652
Grevenbroich, Stadt	4.109.430	1.378.488	5.487.918
Jüchen	1.328.865	968.731	2.297.596
Kaarst, Stadt	2.179.979	712.214	2.892.193
Korschenbroich, Stadt	1.698.344	647.083	2.345.427
Meerbusch, Stadt	2.948.555	969.870	3.918.425
Neuss, Stadt	9.921.089	2.455.332	12.376.421
Rommerskirchen	287.913	551.032	838.945
Brüggen	722.452	577.935	1.300.387
Grefrath	1.076.395	441.678	1.518.073
Kempen, Stadt	2.451.869	767.749	3.219.618
Nettetal, Stadt	2.543.147	1.398.615	3.941.762
Niederkrüchten	712.741	675.155	1.387.896
Schwalmtal	1.626.973	840.951	2.467.924
Tönisvorst, Stadt	1.480.346	880.249	2.360.595
Viersen, Stadt	5.005.212	3.073.586	8.078.798
Willich, Stadt	3.478.256	950.989	4.429.245
Alpen	601.558	372.697	974.255

<b>Gemeinde/Kreis/Landschaftsverband</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)</b>	<b>Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)</b>
Dinslaken, Stadt	4.506.099	2.664.831	7.170.930
Hamminkeln	1.187.093	1.103.971	2.291.064
Hünxe	649.138	703.385	1.352.523
Kamp-Lintfort, Stadt	2.483.428	1.911.506	4.394.934
Moers, Stadt	6.252.995	4.582.839	10.835.834
Neukirchen-Vluyn, Stadt	2.170.268	1.166.388	3.336.656
Rheinberg, Stadt	1.825.065	894.836	2.719.901
Schermbek	791.881	821.969	1.613.850
Sonsbeck	365.596	411.384	776.980
Voerde (Niederrhein), Stadt	2.278.539	1.508.423	3.786.962
Wesel, Stadt	3.907.940	2.356.640	6.264.580
Xanten, Stadt	1.776.998	1.053.105	2.830.103
Alsdorf, Stadt	2.738.325	1.984.526	4.722.851
Baesweiler, Stadt	1.860.993	1.192.765	3.053.758
Eschweiler, Stadt	3.490.394	1.988.114	5.478.508
Herzogenrath, Stadt	2.504.791	2.175.128	4.679.919
Monschau, Stadt	1.332.749	645.482	1.978.231
Roetgen	189.838	281.482	471.320
Simmerath	484.062	811.179	1.295.241
Stolberg (Rhld.), Stadt	3.052.456	2.322.098	5.374.554
Würselen, Stadt	2.594.126	1.127.298	3.721.424
Aldenhoven	727.792	688.746	1.416.538
Düren, Stadt	6.437.007	3.955.555	10.392.562
Heimbach, Stadt	127.206	379.536	506.742
Hürtgenwald	744.300	560.340	1.304.640
Inden	318.500	261.661	580.161
Jülich, Stadt	2.689.288	1.308.273	3.997.561
Kreuzau	1.179.810	594.798	1.774.608
Langerwehe	766.148	600.808	1.366.956
Linnich, Stadt	649.138	625.364	1.274.502
Merzenich	417.546	411.443	828.989
Nideggen, Stadt	550.093	605.016	1.155.109
Niederzier	659.334	442.749	1.102.083
Nörvenich	332.580	588.413	920.993
Titz	269.948	482.225	752.173
Vettweiß	293.739	584.054	877.793
Bedburg, Stadt	1.581.334	1.101.678	2.683.012
Bergheim, Stadt	3.816.177	2.411.947	6.228.124
Brühl, Stadt	3.394.261	1.582.062	4.976.323
Elsdorf	851.114	834.416	1.685.530
Erfstadt, Stadt	3.057.797	2.040.822	5.098.619
Frechen, Stadt	2.495.566	844.724	3.340.290
Hürth, Stadt	2.816.494	959.128	3.775.622
Kerpen, Stadt	4.375.980	2.110.451	6.486.431
Pulheim, Stadt	3.472.430	1.398.392	4.870.822
Wesseling, Stadt	1.857.109	572.161	2.429.270
Bad Münstereifel, Stadt	1.536.181	959.619	2.495.800
Blankenheim	607.869	814.128	1.421.997
Dahlem	102.930	427.819	530.749
Euskirchen, Stadt	3.446.212	2.148.851	5.595.063
Hellenthal	331.609	559.890	891.499
Kall	855.484	485.635	1.341.119

<b>Gemeinde/Kreis/Landschaftsverband</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)</b>	<b>Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)</b>
Mechernich, Stadt	1.653.677	1.556.360	3.210.037
Nettersheim	282.086	413.288	695.374
Schleiden, Stadt	1.598.813	945.168	2.543.981
Weilerswist	850.143	697.274	1.547.417
Zülpich, Stadt	1.717.765	957.201	2.674.966
Erkelenz, Stadt	3.371.442	1.833.711	5.205.153
Gangelt	578.738	612.840	1.191.578
Geilenkirchen, Stadt	2.081.419	1.170.856	3.252.275
Heinsberg (Rhld.), Stadt	1.834.775	1.273.862	3.108.637
Hückelhoven, Stadt	2.460.609	1.914.413	4.375.022
Selfkant	391.328	580.814	972.142
Übach-Palenberg, Stadt	1.812.927	995.590	2.808.517
Waldfeucht	398.125	450.734	848.859
Wassenberg, Stadt	1.063.771	878.814	1.942.585
Wegberg, Stadt	1.828.949	1.210.060	3.039.009
Bergneustadt, Stadt	1.348.285	1.015.904	2.364.189
Engelskirchen	1.122.519	677.636	1.800.155
Gummersbach, Stadt	3.658.869	1.355.875	5.014.744
Hückeswagen, Stadt	956.472	593.390	1.549.862
Lindlar	1.433.737	814.021	2.247.758
Marienheide	797.222	531.383	1.328.605
Morsbach	634.573	444.188	1.078.761
Nümbrecht	1.088.047	640.067	1.728.114
Radevormwald, Stadt	1.487.144	502.335	1.989.479
Reichshof	1.090.960	763.970	1.854.930
Waldbröl, Stadt	1.939.647	1.050.105	2.989.752
Wiehl, Stadt	1.865.848	538.334	2.404.182
Wipperfürth, Stadt	2.268.343	765.903	3.034.246
Bergisch Gladbach, Stadt	8.224.686	3.408.229	11.632.915
Burscheid, Stadt	945.305	510.117	1.455.422
Kürten	1.201.173	835.772	2.036.945
Leichlingen (Rhld.), Stadt	1.808.072	868.680	2.676.752
Odenthal	1.037.553	523.667	1.561.220
Overath	1.994.025	856.471	2.850.496
Rösrath	1.852.254	830.466	2.682.720
Wermelskirchen, Stadt	2.541.205	749.963	3.291.168
Alfter	574.854	771.833	1.346.687
Bad Honnef, Stadt	1.704.656	691.697	2.396.353
Bornheim, Stadt	3.079.159	1.878.229	4.957.388
Eitorf	1.149.708	806.944	1.956.652
Hennef (Sieg), Stadt	3.258.801	1.964.840	5.223.641
Königswinter, Stadt	2.677.635	1.296.716	3.974.351
Lohmar	1.713.395	824.533	2.537.928
Meckenheim, Stadt	1.280.313	459.432	1.739.745
Much	746.242	736.695	1.482.937
Neunkirchen-Seelscheid	1.522.587	790.664	2.313.251
Niederkassel, Stadt	2.008.591	1.324.763	3.333.354
Rheinbach, Stadt	2.482.942	964.547	3.447.489
Ruppichterath	415.604	524.101	939.705
Sankt Augustin, Stadt	3.189.858	1.821.252	5.011.110
Siegburg, Stadt	2.549.459	828.369	3.377.828
Swisttal	575.825	789.603	1.365.428

<b>Gemeinde/ Kreis/Landschaftsverband</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)</b>	<b>Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)</b>
Troisdorf, Stadt	4.358.501	1.256.245	5.614.746
Wachtberg	602.043	658.651	1.260.694
Windeck	1.460.440	1.224.776	2.685.216
Ahaus, Stadt	3.697.225	1.150.578	4.847.803
Bocholt, Stadt	5.839.333	2.441.754	8.281.087
Borken, Stadt	3.702.080	1.654.045	5.356.125
Gescher, Stadt	987.545	656.552	1.644.097
Gronau (Westf.), Stadt	3.249.091	1.044.813	4.293.904
Heek	394.727	450.482	845.209
Heiden	309.275	404.021	713.296
Isselburg, Stadt	406.865	458.710	865.575
Legden	276.260	370.794	647.054
Raesfeld	421.430	459.695	881.125
Reken	1.367.706	761.208	2.128.914
Rhede, Stadt	966.182	697.568	1.663.750
Schöppingen	256.354	431.291	687.645
Stadtlohn, Stadt	1.883.327	727.338	2.610.665
Südlohn	335.493	355.908	691.401
Velen	786.540	602.429	1.388.969
Vreden, Stadt	1.789.136	755.205	2.544.341
Ascheberg	787.026	743.421	1.530.447
Billerbeck, Stadt	617.580	562.796	1.180.376
Coesfeld, Stadt	3.553.997	1.488.307	5.042.304
Dülmen, Stadt	3.208.307	1.720.337	4.928.644
Havixbeck	826.353	620.804	1.447.157
Lüdinghausen, Stadt	2.122.688	1.114.007	3.236.695
Nordkirchen	812.273	532.829	1.345.102
Nottuln	1.254.580	854.836	2.109.416
Olfen, Stadt	662.247	574.114	1.236.361
Rosendahl	410.749	636.096	1.046.845
Senden	1.238.558	911.612	2.150.170
Castrop-Rauxel, Stadt	4.274.506	3.983.804	8.258.310
Datteln, Stadt	1.908.574	1.422.777	3.331.351
Dorsten, Stadt	5.017.350	3.781.729	8.799.079
Gladbeck, Stadt	5.150.382	3.191.504	8.341.886
Haltern am See, Stadt	2.204.740	1.690.183	3.894.923
Herten, Stadt	3.387.949	2.795.041	6.182.990
Marl, Stadt	5.060.076	4.090.021	9.150.097
Oer-Erkenschwick, Stadt	1.625.031	1.557.883	3.182.914
Recklinghausen, Stadt	8.368.400	6.278.450	14.646.850
Waltrop, Stadt	2.210.567	1.420.943	3.631.510
Altenberge	405.408	342.254	747.662
Emsdetten, Stadt	2.354.766	903.176	3.257.942
Greven, Stadt	2.386.810	1.452.485	3.839.295
Hörstel, Stadt	1.169.129	923.332	2.092.461
Hopsten	813.729	592.823	1.406.552
Horstmar, Stadt	265.579	236.383	501.962
Ibbenbüren, Stadt	3.760.828	2.209.985	5.970.813
Ladbergen	149.054	257.309	406.363
Laer	208.773	306.326	515.099
Lengerich, Stadt	1.533.753	605.175	2.138.928
Lienen	266.550	520.120	786.670

<b>Gemeinde / Kreis / Landschaftsverband</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)</b>	<b>Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)</b>
Lotte	704.002	404.980	1.108.982
Metelen	247.615	343.970	591.585
Mettingen	1.410.432	341.942	1.752.374
Neuenkirchen	1.453.157	550.943	2.004.100
Nordwalde	676.328	478.938	1.155.266
Ochtrup, Stadt	1.551.718	853.573	2.405.291
Recke	1.422.570	635.751	2.058.321
Rheine, Stadt	7.797.430	3.215.232	11.012.662
Saerbeck	655.450	289.954	945.404
Steinfurt, Stadt	2.975.744	1.512.307	4.488.051
Tecklenburg, Stadt	836.549	562.710	1.399.259
Westerkappeln	538.440	628.244	1.166.684
Wettringen	368.509	385.430	753.939
Ahlen, Stadt	3.978.340	2.290.406	6.268.746
Beckum, Stadt	2.391.665	1.156.418	3.548.083
Beelen	284.028	189.974	474.002
Drensteinfurt, Stadt	725.365	737.022	1.462.387
Ennigerloh, Stadt	947.247	902.857	1.850.104
Everswinkel	481.149	392.481	873.630
Oelde, Stadt	1.741.555	745.124	2.486.679
Ostbevern	913.746	587.846	1.501.592
Sassenberg, Stadt	824.411	541.033	1.365.444
Sendenhorst, Stadt	819.070	496.404	1.315.474
Telgte, Stadt	1.294.878	715.374	2.010.252
Wadersloh	1.015.705	742.764	1.758.469
Warendorf, Stadt	3.268.026	1.564.781	4.832.807
Borgholzhausen, Stadt	208.773	301.466	510.239
Gütersloh, Stadt	6.138.898	2.524.592	8.663.490
Halle (Westf.), Stadt	938.508	520.147	1.458.655
Harsewinkel, Stadt	1.735.244	663.075	2.398.319
Herzebrock-Clarholz	740.416	481.260	1.221.676
Langenberg	316.073	284.673	600.746
Rheda-Wiedenbrück, Stadt	3.151.502	935.925	4.087.427
Rietberg, Stadt	2.062.483	911.804	2.974.287
Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	1.669.213	585.080	2.254.293
Steinhagen	1.246.812	460.912	1.707.724
Verl	1.739.128	579.998	2.319.126
Versmold, Stadt	1.547.348	726.718	2.274.066
Werther (Westf.), Stadt	623.891	354.285	978.176
Bünde, Stadt	3.643.818	1.534.687	5.178.505
Enger, Stadt	1.463.839	722.557	2.186.396
Herford, Stadt	4.720.213	1.690.242	6.410.455
Hiddenhausen	1.035.611	612.475	1.648.086
Kirchlengern	669.530	376.240	1.045.770
Löhne, Stadt	2.490.711	1.271.304	3.762.015
Rödinghausen	652.537	258.937	911.474
Spenge, Stadt	936.080	645.503	1.581.583
Vlotho, Stadt	1.146.310	624.291	1.770.601
Bad Driburg, Stadt	1.769.230	1.063.911	2.833.141
Beverungen, Stadt	1.053.090	777.602	1.830.692
Borgentreich, Stadt	469.011	786.109	1.255.120
Brakel, Stadt	1.963.923	1.009.190	2.973.113



Gemeinde/ Kreis/ Landschaftsverband	Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)	Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)	Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)
Höxter, Stadt	1.827.492	1.531.360	3.358.852
Marienmünster, Stadt	200.034	408.533	608.567
Nieheim, Stadt	548.636	536.205	1.084.841
Steinheim, Stadt	1.099.700	647.650	1.747.350
Warburg, Stadt	2.088.216	1.191.520	3.279.736
Willebadessen, Stadt	532.614	811.263	1.343.877
Augustdorf	631.174	490.030	1.121.204
Bad Salzuflen, Stadt	2.696.571	1.644.404	4.340.975
Barntrup, Stadt	731.677	424.551	1.156.228
Blomberg, Stadt	1.410.432	553.715	1.964.147
Detmold, Stadt	5.713.098	2.139.483	7.852.581
Dörentrup	234.020	436.880	670.900
Extertal	753.525	743.229	1.496.754
Horn-Bad Meinberg, Stadt	1.173.499	1.048.984	2.222.483
Kalletal	785.569	890.240	1.675.809
Lage, Stadt	1.861.964	1.583.553	3.445.517
Lemgo, Stadt	2.784.935	995.460	3.780.395
Leopoldshöhe	871.992	517.017	1.389.009
Lügde, Stadt	564.173	640.064	1.204.237
Oerlinghausen, Stadt	1.076.880	560.632	1.637.512
Schieder-Schwalenberg, Stadt	314.616	563.943	878.559
Schlangen	304.906	549.640	854.546
Bad Oeynhausen, Stadt	3.216.561	1.598.293	4.814.854
Espelkamp, Stadt	2.227.074	629.977	2.857.051
Hille	890.441	853.023	1.743.464
Hüllhorst	925.399	512.007	1.437.406
Lübbecke, Stadt	1.675.039	575.308	2.250.347
Minden, Stadt	5.789.810	3.390.438	9.180.248
Petershagen, Stadt	1.821.181	1.437.567	3.258.748
Porta Westfalica, Stadt	2.208.624	956.556	3.165.180
Preußisch Oldendorf, Stadt	712.256	596.626	1.308.882
Rahden, Stadt	1.415.772	960.793	2.376.565
Stemwede	759.351	823.399	1.582.750
Altenbeken	328.696	619.288	947.984
Bad Lippspringe, Stadt	724.394	802.960	1.527.354
Borchen	807.903	683.221	1.491.124
Büren, Stadt	2.037.236	1.132.807	3.170.043
Delbrück, Stadt	2.185.320	1.193.549	3.378.869
Hövelhof	816.642	529.736	1.346.378
Lichtenau, Stadt	570.970	963.933	1.534.903
Paderborn, Stadt	10.846.487	5.371.737	16.218.224
Salzkotten, Stadt	1.372.561	1.104.399	2.476.960
Bad Wünnenberg, Stadt	658.363	743.483	1.401.846
Breckerfeld, Stadt	513.679	395.760	909.439
Ennepetal, Stadt	1.734.273	627.114	2.361.387
Gevelsberg, Stadt	1.732.816	873.527	2.606.343
Hattingen, Stadt	3.363.188	2.028.049	5.391.237
Herdecke, Stadt	1.301.190	555.022	1.856.212
Schwelm, Stadt	1.506.079	668.782	2.174.861
Sprockhövel, Stadt	614.181	516.016	1.130.197
Wetter (Ruhr), Stadt	1.877.501	505.263	2.382.764
Witten, Stadt	5.660.662	3.118.765	8.779.427

<b>Gemeinde/Kreis/Landschaftsverband</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)</b>	<b>Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)</b>	<b>Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)</b>
Arnsberg, Stadt	5.243.602	2.795.067	8.038.669
Bestwig	998.226	546.174	1.544.400
Brilon, Stadt	1.689.119	1.188.996	2.878.115
Eslohe (Sauerland)	1.100.671	522.313	1.622.984
Hallenberg, Stadt	160.221	353.483	513.704
Marsberg, Stadt	1.319.640	1.269.986	2.589.626
Medebach, Stadt	449.105	668.499	1.117.604
Meschede, Stadt	2.298.931	1.259.261	3.558.192
Olsberg, Stadt	970.066	596.853	1.566.919
Schmallenberg, Stadt	1.673.097	1.787.780	3.460.877
Sundern (Sauerland), Stadt	1.782.339	1.256.240	3.038.579
Winterberg, Stadt	954.530	974.237	1.928.767
Altena, Stadt	1.112.809	495.731	1.608.540
Balve, Stadt	694.292	464.329	1.158.621
Halver, Stadt	1.188.550	615.096	1.803.646
Hemer, Stadt	2.133.855	1.228.784	3.362.639
Herscheid	223.339	293.568	516.907
Iserlohn, Stadt	5.983.532	2.783.622	8.767.154
Kierspe, Stadt	1.156.505	789.251	1.945.756
Lüdenscheid, Stadt	4.878.006	1.764.138	6.642.144
Meinerzhagen, Stadt	1.553.174	816.707	2.369.881
Menden (Sauerland), Stadt	3.964.745	1.683.240	5.647.985
Nachrodt-Wiblingwerde	212.172	205.731	417.903
Neuenrade, Stadt	489.888	345.124	835.012
Plettenberg, Stadt	1.771.172	694.198	2.465.370
Schalksmühle	523.389	284.964	808.353
Werdohl, Stadt	1.287.596	384.141	1.671.737
Attendorn, Stadt	1.875.073	662.765	2.537.838
Drolshagen, Stadt	586.992	387.141	974.133
Finnentrop	922.971	677.591	1.600.562
Kirchhundem	499.113	698.101	1.197.214
LenneStadt, Stadt	2.193.573	899.906	3.093.479
Olpe, Stadt	2.249.408	635.300	2.884.708
Wenden	976.378	513.044	1.489.422
Bad Berleburg, Stadt	1.144.853	1.383.783	2.528.636
Burbach	661.762	461.977	1.123.739
Erndtebrück	409.292	331.719	741.011
Freudenberg, Stadt	1.118.149	516.732	1.634.881
Hilchenbach, Stadt	655.936	485.658	1.141.594
Kreuztal, Stadt	1.960.039	673.477	2.633.516
Bad Laasphe, Stadt	1.505.108	722.770	2.227.878
Netphen, Stadt	1.419.657	784.529	2.204.186
Neunkirchen	905.978	324.355	1.230.333
Siegen, Stadt	7.080.804	2.953.560	10.034.364
Wilnsdorf	1.433.737	555.948	1.989.685
Anröchte	685.067	462.661	1.147.728
Bad Sassendorf	328.696	655.804	984.500
Ense	449.590	343.340	792.930
Erwitte, Stadt	899.666	509.312	1.408.978
Geseke, Stadt	1.702.714	1.092.952	2.795.666
Lippetal	674.385	855.500	1.529.885
Lippstadt, Stadt	5.217.384	2.302.326	7.519.710

Gemeinde/ Kreis/ Landschaftsverband	Investitionsschwerpunkt Bildung (in Euro)	Investitionsschwerpunkt Infrastruktur (in Euro)	Summe „Bildung“ und „Infrastruktur“ (in Euro)
Möhnesee	370.936	696.625	1.067.561
Rüthen, Stadt	749.155	717.882	1.467.037
Soest, Stadt	4.109.916	2.000.842	6.110.758
Warstein, Stadt	1.508.992	1.108.722	2.617.714
Welper	451.047	744.692	1.195.739
Werl, Stadt	2.597.039	1.386.375	3.983.414
Wickede (Ruhr)	415.118	253.030	668.148
Bergkamen, Stadt	3.637.506	2.653.673	6.291.179
Bönen	1.258.464	389.009	1.647.473
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	1.194.861	983.551	2.178.412
Holzwickede	959.870	489.118	1.448.988
Kamen, Stadt	2.603.351	1.975.782	4.579.133
Lünen, Stadt	5.249.428	4.029.338	9.278.766
Schwerte, Stadt	2.864.560	1.351.374	4.215.934
Selm, Stadt	1.671.641	1.271.705	2.943.346
Unna, Stadt	4.515.809	2.655.039	7.170.848
Werne, Stadt	2.047.918	942.743	2.990.661
Kleve, Kreis	4.382.292	2.393.745	6.776.037
Mettmann, Kreis	4.697.879	978.121	5.676.000
Rhein-Kreis Neuss, Kreis	4.982.878	2.135.716	7.118.594
Viersen, Kreis	3.330.658	2.264.998	5.595.656
Wesel, Kreis	6.495.269	3.386.103	9.881.372
Aachen, Kreis	4.165.750	2.380.056	6.545.806
Düren, Kreis	3.641.876	2.126.394	5.768.270
Rhein-Erft-Kreis, Kreis	4.663.407	2.730.603	7.394.010
Euskirchen, Kreis	2.184.348	1.553.176	3.737.524
Heinsberg, Kreis	4.143.416	2.308.205	6.451.621
Oberbergischer Kreis	3.786.075	2.013.886	5.799.961
Rhein.-Berg, Kreis	187.896	1.741.193	1.929.089
Rhein-Sieg-Kreis	5.687.366	4.760.768	10.448.134
Borken, Kreis	6.768.616	3.170.788	9.939.404
Coesfeld, Kreis	3.284.534	2.102.746	5.387.280
Recklinghausen, Kreis	9.235.536	3.437.227	12.672.763
Steinfurt, Kreis	4.147.300	3.380.006	7.527.306
Warendorf, Kreis	3.485.539	2.267.743	5.753.282
Gütersloh, Kreis	5.861.667	910.339	6.772.006
Herford, Kreis	4.916.848	1.863.463	6.780.311
Höxter, Kreis	2.221.248	1.387.866	3.609.114
Lippe, Kreis	5.784.469	2.500.508	8.284.977
Minden-Lübbecke, Kreis	5.182.426	1.995.894	7.178.320
Paderborn, Kreis	5.147.469	2.002.016	7.149.485
Ennepe-Ruhr-Kreis	3.801.126	1.556.531	5.357.657
Hochsauerlandkreis	5.183.883	2.378.472	7.562.355
Märkischer, Kreis	7.448.827	2.386.043	9.834.870
Olpe, Kreis	2.156.674	755.014	2.911.688
Siegen-Wittgenstein, Kreis	5.161.549	955.688	6.117.237
Soest, Kreis	4.884.318	2.455.887	7.340.205
Unna, Kreis	5.125.135	2.658.850	7.783.985
LV Rheinland	4.448.322	32.301.467	36.749.789
LV Westfalen	3.852.105	37.503.464	41.355.569

**Artikel 2**  
**Gesetz**  
**zur Errichtung eines Fonds des Landes**  
**Nordrhein-Westfalen zur Umsetzung des Gesetzes**  
**zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität**  
**in Deutschland (Zukunftsinvestitions- und**  
**Tilgungsfondsgesetz – ZTFoG)**

§ 1

Errichtung des Sondervermögens

Das Land Nordrhein-Westfalen errichtet unter dem Namen „Zukunftsinvestitions- und Tilgungsfonds Nordrhein-Westfalen“ ein Sondervermögen.

§ 2

Zweck des Sondervermögens

(1) Der Bund hat mit dem Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Investitions- und Tilgungsfonds“ (ITFG) und dem Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz – ZulInvG) (Artikel 6 und 7 des Gesetzes zur Sicherung von Beschäftigung und Stabilität in Deutschland vom 2. März 2009, BGBl. I S. 416) die Voraussetzungen für die Gewährung von Finanzhilfen nach Artikel 104 b GG für Zukunftsinvestitionen der Kommunen und der Länder geschaffen. Das Sondervermögen des Landes hat die Aufgabe, die Finanzhilfen des Bundes für die Zukunftsinvestitionen der Kommunen und des Landes Nordrhein-Westfalen sowie den vom Land Nordrhein-Westfalen und den Kommunen gemeinsam aufzubringenden Finanzierungsanteil durch Vereinnahmung zu bündeln und zu verausgaben.

(2) Ansprüche Dritter gegen das Sondervermögen werden durch dieses Gesetz nicht begründet.

§ 3

Stellung im Rechtsverkehr

(1) Das Sondervermögen ist teilrechtsfähig. Es kann unter seinem Namen im rechtsgeschäftlichen Verkehr handeln, klagen und verklagt werden. Der allgemeine Gerichtsstand des Sondervermögens ist Düsseldorf.

(2) Das Sondervermögen ist von dem übrigen Vermögen des Landes Nordrhein-Westfalen, seinen Rechten und Verbindlichkeiten getrennt zu halten.

(3) Das Land Nordrhein-Westfalen haftet unmittelbar für die Verbindlichkeiten des Sondervermögens; dieses haftet nicht für die sonstigen Verbindlichkeiten des Landes.

§ 4

Kreditemächtigung

Das Finanzministerium wird ermächtigt, im Namen und für Rechnung des Sondervermögens zur Deckung der Ausgaben des Sondervermögens Kredite bis zur Höhe von 712 000 000 Euro aufzunehmen.

§ 5

Verwaltung der Mittel

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch das Finanzministerium.

§ 6

Tilgung

Die Verbindlichkeiten des Sondervermögens zum Stichtag 31. Dezember 2011 sind ab dem Haushaltsjahr 2012 bis 31. Dezember 2021 zu tilgen. Beginnend mit dem Haushaltsjahr 2012 erfolgen hierzu jährlich Zuweisungen an das Sondervermögen nach Maßgabe des Haushaltsplans. An den Zins- und Tilgungszahlungen des Sondervermögens beteiligen sich die Kommunen durch einen pauschalen Abzug bei den finanzkraftunabhängigen Zuweisungen nach Maßgabe des jährlichen Gemeindefinanzierungsgesetzes.

§ 7

Verwendung der Mittel

(1) Die Mittel des Sondervermögens dürfen ausschließlich zur Umsetzung der Maßnahmen nach dem Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder und der entsprechenden Verwaltungsvereinbarung zwischen Bund und Länder sowie der konkretisierenden Vorschriften des Landes Nordrhein-Westfalen verwendet werden.

(2) Die Zuweisungen aus dem Landeshaushalt zur Abfinanzierung des Sondervermögens bleiben hiervon unberührt.

§ 8

Wirtschaftsplan

Das Finanzministerium erstellt für jedes Jahr einen Wirtschaftsplan, in dem die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben darzustellen sind.

§ 9

Jahresrechnung

(1) Das Finanzministerium stellt am Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine Jahresrechnung für das Sondervermögen auf. Diese wird als Anhang der Haushaltsrechnung des Landes beigefügt.

(2) In der Jahresrechnung sind der Bestand des Sondervermögens einschließlich der Forderungen sowie die Einnahmen und Ausgaben nachzuweisen.

(3) Der Landesrechnungshof prüft gemäß § 113 Satz 2 Landeshaushaltsordnung die Haushalts- und Wirtschaftsführung des Sondervermögens.

§ 10

Auflösung des Sondervermögens

Das Sondervermögen wird mit Tilgung seiner Verbindlichkeiten aufgelöst.

§ 11

Inkrafttreten

Das Gesetz tritt am Tag seiner Verkündung in Kraft.

**Artikel 3**

**Gesetz zur Änderung**  
**des Gesetzes**  
**zur Regelung der Zuweisungen des Landes**  
**Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und**  
**Gemeindeverbände im**  
**Haushaltsjahr 2009**

§ 1

Das Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2009 (Gemeindefinanzierungsgesetz – GFG 2009) vom 17. Februar 2009 (GV. NRW. S. 54) wird für das Haushaltsjahr 2009 wie folgt geändert:

In § 21 Absatz 3 wird die Zahl „575 000 000“ Euro durch die Zahl „620 000 000“ Euro ersetzt.

§ 2

Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2009 in Kraft und gilt bis zur Verkündung eines neuen Gemeindefinanzierungsgesetzes.

Düsseldorf, den 2. April 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident

(L. S.)

Dr. Jürgen R ü t t g e r s

Der Minister  
für Innovation, Wissenschaft,  
Forschung und Technologie  
Prof. Dr. Andreas P i n k w a r t

Der Finanzminister  
Dr. Helmut L i n s s e n

Die Ministerin  
für Wirtschaft, Mittelstand und Energie  
Christa T h o b e n

Der Innenminister  
Dr. Ingo W o l f

Der Minister  
für Arbeit, Gesundheit und Soziales  
Karl-Josef L a u m a n n

Die Ministerin  
für Schule und Weiterbildung  
Barbara S o m m e r

Der Minister  
für Bauen und Verkehr  
Lutz L i e n e n k ä m p e r

Die Justizministerin  
Roswitha M ü l l e r - P i e p e n k ö t t e r

Der Minister  
für Umwelt und Naturschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Eckhard U h l e n b e r g

Der Minister  
für Generationen, Familie,  
Frauen und Integration  
Armin L a s c h e t

Der Minister  
für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien  
Andreas K r a u t s c h e i d

– GV. NRW. 2009 S. 187

2251

**Bekanntmachung  
des Zwölften Staatsvertrages zur Änderung  
rundfunkrechtlicher Staatsverträge  
(Zwölfter Rundfunkänderungsstaatsvertrag)  
Vom 2. April 2009**

Der Landtag Nordrhein-Westfalen hat in seiner Sitzung am 1. April 2009 gemäß Artikel 66 Satz 2 der Landesverfassung dem Zwölften Staatsvertrag zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge (Zwölfter Rundfunkänderungsstaatsvertrag) zugestimmt.

Der Staatsvertrag wird nachfolgend bekannt gemacht.

Der Tag des Inkrafttretens des Staatsvertrages wird gemäß Artikel 7 Abs. 4 gesondert bekannt gemacht.

Düsseldorf, den 2. April 2009

Die Landesregierung  
Nordrhein-Westfalen  
Der Ministerpräsident  
Dr. Jürgen R ü t t g e r s  
(L. S.)

**Zwölfter Staatsvertrag  
zur Änderung rundfunkrechtlicher Staatsverträge  
(Zwölfter Rundfunkänderungsstaatsvertrag)**

Das Land Baden-Württemberg,  
der Freistaat Bayern,  
das Land Berlin,  
das Land Brandenburg,  
die Freie Hansestadt Bremen,  
die Freie und Hansestadt Hamburg,  
das Land Hessen,  
das Land Mecklenburg-Vorpommern,  
das Land Niedersachsen,  
das Land Nordrhein-Westfalen,  
das Land Rheinland-Pfalz,  
das Saarland,  
der Freistaat Sachsen,  
das Land Sachsen-Anhalt,  
das Land Schleswig-Holstein und  
der Freistaat Thüringen

schließen nachstehenden Staatsvertrag:

**Artikel 1  
Änderung des Rundfunkstaatsvertrages**

Der Rundfunkstaatsvertrag vom 31. August 1991, zuletzt geändert durch den Zehnten Rundfunkänderungsstaatsvertrag vom 19. Dezember 2007, wird wie folgt geändert:

1. Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt geändert:

- a) § 3 wird wie folgt neu gefasst:  
„§ 3 Allgemeine Grundsätze“.
- b) Es werden folgende neue §§ 11 a bis f eingefügt:  
„§ 11 a Angebote  
§ 11 b Fernsehprogramme  
§ 11 c Hörfunkprogramme  
§ 11 d Telemedien  
§ 11 e Satzungen, Richtlinien, Berichtspflichten  
§ 11 f Telemedienkonzepte sowie neue oder veränderte Telemedien“.
- c) Es werden folgende neue §§ 16 a bis e eingefügt:  
„§ 16 a Kommerzielle Tätigkeiten  
§ 16 b Beteiligung an Unternehmen  
§ 16 c Kontrolle der Beteiligung an Unternehmen  
§ 16 d Kontrolle der kommerziellen Tätigkeiten  
§ 16 e Haftung für kommerziell tätige Beteiligungsunternehmen“.
- d) Der bisherige § 16 a wird der neue § 16 f.
- e) § 19 wird wie folgt neu gefasst:  
„§ 19 Versorgungsauftrag“.
- f) § 19 a wird wie folgt neu gefasst:  
„§ 19 a Veröffentlichung von Beanstandungen“.
- g) Es wird folgender neuer § 20 b eingefügt:  
„§ 20 b Hörfunk im Internet“.